

NIEDERSCHRIFT
der 52. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 07.03.2019

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|---|-----------------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates | |
| TOP 5 | Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen | |
| TOP 6 | Berufung stellvertretender Ortswehrleiter Reichardtswerben | 017/2019 |
| TOP 7 | Änderung Entschädigungssatzung Feuerwehr | 021/2019 |
| TOP 8 | Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels - Gegenstand des Eigenbetriebes - | 229/2018 |
| TOP 9 | Mitgliedschaft in den Vereinen Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft e.V. und Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. | 009/2019 |
| TOP 10 | Neugestaltung Klingenplatz Weißenfels - Variantenuntersuchung Vorplanung - Vorstellung der Vorzugsvariante | 016/2019 |
| TOP 11 | Vorstellung EFRE-Vorhaben "Grüne Achse" | 022/2019 |
| TOP 12 | Parkraumbewirtschaftungskonzept 2019 - Kernstadt Weißenfels | 018/2019 |
| TOP 13 | Antrag der Fraktion BfG-WV/Grüne - Regelung zum vorläufigen Stopp des Einzug von Straßenausbaubeiträgen (Änderung/Ergänzung der Straßenausbausatzung für WSF) | 001(VI)
2019 |
| TOP 14 | Antrag "Die Linke" auf Aussetzen der Maßnahmen im HH-Plan die eine Beitragserhebung vorsehen | 002(VI)
2019 |
| TOP 15 | Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 | 246/2018 |
| TOP 16 | Wahl des Gemeindewahlleiters und dessen Stellvertreters für die Kommunalwahlen | 025/2019 |
| TOP 17 | Aufwandsentschädigung (Erfrischungsgeld) für Kommunalwahlen | 024/2019 |
| TOP 18 | Antrag CDU-FDP-Fraktion
Verwendung der Mittel aus dem Vergleich für ein Quartiersmanagement | 014(VI)
2018 |
| TOP 19 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 20 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Zuschlagserteilung Miete Neufahrzeug als selbstfahrende Hubarbeits- 026/2019
bühne
- TOP 2 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

- TOP 21 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 22 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 32 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

(ab jetzt anwesend Hr. Held, Hr. Kungl – 34 Stadträte)

Keine Anfragen.

4. Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 24.01.2019 wurde einstimmig angenommen.

5. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

(ab jetzt anwesend Fr. Erben – 35 Stadträte)

Strukturwandel

Herr Risch berichtet über die zahlreichen Arbeitsgruppen, Agenturen und Netzwerke, welche sich zukünftig mit dem Strukturwandel im Revier beschäftigen werden. Die Stadt Weißenfels wird nicht jede Arbeitsgruppe bedienen können.

Qualitätshandbuch Kita's

Im Februar wurde in einem feierlichen Akt das Qualitätshandbuch der Stadt Weißenfels an die Kita's übergeben. Unter Beteiligung zahlreicher Erzieherinnen und Erzieher konnte das Qualitätshandbuch des Burgenlandkreises an die Gegebenheiten vor Ort angepasst werden.

Änderungen KiFöG

Spätestens im Juni wird dem Stadtrat eine neue Gebührensatzung mit den Änderungen aus dem KiFöG vorgelegt. Diese wird keine Neukalkulation der Elternbeiträge beinhalten, sondern vorrangig die neuen Betreuungszeiten aufnehmen. Wenn die Durchführungsbestimmungen des

Landes vorliegen, wird voraussichtlich im Dezember eine Neukalkulation vorgelegt.

Benennung Mitglieder AG Stadtteilarbeit

Aus dem Stadtrat heraus gab es die Meinung, dass die Gründung der AG nach der Wahl erfolgen sollte. Die Verwaltung möchte jedoch zeitnah mit der Arbeit beginnen. Auch im Hinblick auf die Erarbeitung zum INSEK ist die Arbeitsgruppe wichtig.

Herr Mundt äußert seine Meinung zum Strukturwandel. Aus seiner Sicht sollte Herr Risch den Prozess aktiver begleiten.

6. Berufung stellvertretender Ortswehrleiter Reichardtswerben

Beschluss-Nr.SR 532-52/2019

1. Die Abberufung von Herrn Lukas Schenk als stellvertretender Ortswehrleiter Reichardtswerben und Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit mit Ablauf des 07.03.2019.
dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0
2. Die Berufung von Herrn Thomas Braune als stellvertretender Ortswehrleiter Reichardtswerben in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 08.03.2019 für die Dauer von 6 Jahren.
Weiterhin wird Herrn Braune die Führungsaufgabe Organisation der Ausbildung und Einsatzbereitschaft der Geräte/Technik übertragen.
dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Frau Braune nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbotes nach § 33 KVG LSA nicht teil.

7. Änderung Entschädigungssatzung Feuerwehr

Beschluss-Nr.SR 533-52/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die vorliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Herr Wanzke nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbotes nach § 33 KVG LSA nicht teil.

8. Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels - Gegenstand des Eigenbetriebes -

Beschluss-Nr.SR 534-52/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt auf der Grundlage des Sachstandsberichtes, die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels gemäß Anlage des Sachstandsberichtes.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

9. Mitgliedschaft in den Vereinen Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft e.V. und Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

Beschluss-Nr.SR 535-52/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt,

1. die Mitgliedschaft der Stadt Weißenfels im Verein „Internationale Heinrich-Schütz-

2. die Mitgliedschaft der Stadt Weißenfels im Verein „Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

10. Neugestaltung Klingenplatz Weißenfels - Variantenuntersuchung Vorplanung - Vorstellung der Vorzugsvariante

(ab jetzt anwesend Hr. Kabisch- Böhme– 36 Stadträte)

Herr Bischoff erläutert die Historie zum Klingenplatz und welche Veränderungen angedacht sind.

Frau Reider vertritt die Meinung, dass an Stelle des Klingenplatzes andere Projekte beendet werden sollten. Die positive Entwicklung der Promenade reicht an dieser Stelle aus.

Auch Herr Klitzschmüller fragt an, weshalb das Projekt so eilig vorangetrieben wird. Ebenso ist zu kritisieren, dass keine Öffentlichkeitsbeteiligung stattgefunden hat.

Herr Risch erläutert, dass keine Eile besteht. Im Haushalt sind mittelfristig keine Mittel für die Umsetzung eingestellt. Der Platz ist in einem ordentlichen Zustand und kann auch später hergerichtet werden. Dennoch bittet Herr Risch um klare Formulierungen, wie die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen soll.

Der Umweltausschuss ist wegen fehlender Beschlussfähigkeit ausgefallen. Eine Vorberatung konnte nicht erfolgen, ergänzt Herr Walther.

Im neuen Sachstandsbericht sollten relativ belastbare Termine zur Realisierung der Bauausführung mitgeteilt werden, erbittet Herr Günther.

Herr Bischoff bittet in den Beratungen um eindeutige Festlegungen zu den Abläufen. In der Vergangenheit wurden die Projekte erst den Stadträten vorgestellt und anschließend die Öffentlichkeit beteiligt. Wenn dies nun in umgekehrter Reihenfolge gewünscht wird, muss man sich dazu in den Ausschüssen abstimmen.

Antrag zum Zurückweisen in den Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss

dafür: 34 dagegen: 1 Enthaltung: 1

Damit wird die Thematik zur erneuten Beratung in die Ausschüsse verwiesen.

11. Vorstellung EFRE-Vorhaben "Grüne Achse"

Zu dieser Thematik führt Herr Bischoff kurz ein. Das Projekt ist mit einer 93%igen Förderung belegt und soll in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden.

Auf Nachfrage informiert Herr Risch, dass die Planungen dem Schulcampus des Burgenlandkreises nicht entgegenstehen.

Abschließend meint Herr Walther, dass dieses Projekt umfassend vorbereitet und diskutiert wurde. Gleiche Verfahrensweise ist für den Klingenplatz wünschenswert.

Beschluss-Nr.SR 536-52/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, dem Entwurf des Büros planerzirkel Kleymann für das Vorhaben „Grüne Achse“ zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 2

12. Parkraumbewirtschaftungskonzept 2019 - Kernstadt Weißenfels

Beschluss-Nr.SR 537-52/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt das „Parkraumbewirtschaftungskonzept 2019 - Kernstadt Weißenfels“. Die Verwaltung hat die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Festlegungen des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes einzuleiten.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 2 Enthaltung: 1

13. Antrag der Fraktion BfG-WV/Grüne - Regelung zum vorläufigen Stopp des Einzugs von Straßenausbaubeiträgen (Änderung/Ergänzung der Straßenausbausatzung für WSF)

Herr Walther erläutert den Antrag der Fraktion. Die Ungerechtigkeit der Straßenausbaubeiträge soll gestoppt und daher die städtische Satzung um einen Punkt ergänzt werden.

Herr Rauner nimmt Bezug auf die vorangegangene Diskussion im Stadtentwicklungsausschuss und macht deutlich, dass dieser Vorschlag nicht mit den gesetzlichen Bestimmungen einhergeht.

Dazu meint Herr Gotthelf, dass der Beschlussvorschlag auf einen Vorschlag im Landtag beruht und bereits zahlreiche Städte diesen umgesetzt haben.

Weitere Stadträte vertreten die Meinung, dass auf eine Gesetzesänderung gewartet werden sollte und die Stadt nicht gegen bestehende Regelungen verstoßen kann.

Beschluss-Nr.SR 538-52/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt eine Ergänzung der Straßenausbausatzung in der vorliegenden aktuellen Fassung, die einen sofortigen Stopp des Einzugs und der Erhebung von einmaligen Beiträgen für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung oder Erneuerung von Verkehrsanlagen (öffentliche Straßen, Wege, Plätze sowie selbständige Grünanlagen und Parkeinrichtungen nach Maßgabe der Satzung verfügt.

Änderung/Ergänzung des § 10 der Straßenausbausatzung für WSF „Entstehung, Veranlagung und Fälligkeit des Beitragsanspruchs“ durch Anfügen eines Pkt. 9

„9. Alte und neue Beitragsschuldner mit offenen Forderungen werden solange von ihrer Zahlungspflicht zinsfrei entbunden, bis durch eine gesetzliche Neuregelung des KAG LSA zur Abschaffung/Änderung der Beitragspflicht und zur möglichen Stichtagsregelung entschieden ist.“

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 23 Enthaltung: 7

Damit ist der Antrag abgelehnt.

14. Antrag "Die Linke" auf Aussetzen der Maßnahmen im HH-Plan die eine Beitragserhebung vorsehen

Herr Gotthelf fragt an, ob die Aussetzung der Maßnahmen mit dem Haushaltsplan gekoppelt.

Herr Risch erläutert, dass im Rahmen des Beitrittsbeschlusses die Sperrvermerke gesetzt werden.

Beschluss-Nr.SR 539-52/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt ab sofort im Jahr 2019 keine beitragsfähigen Straßenausbauten in der Stadt Weißenfels und seinen Ortsteilen anzugehen.

Die Arbeiten werden zurückgestellt bis zu einer Entscheidung des Landtages Sachsen-Anhalt über die Straßenausbaubeiträge - längstens aber jedoch bis zum 31.12.2019.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 1 Enthaltung: 3

15. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019

(ab jetzt abwesend Fr. Ehret, Hr. Riemer – 34 Stadträte)

Herr Risch erläutert eingangs, welche Kürzungen im Rahmen der Haushaltsplanung vorgenommen wurden und welche Einnahmen sich erhöht haben. Durch den verbesserten Jahresabschluss 2018 konnte mit Hilfe der Rücklagen ein Ausgleich geschaffen werden. Streichungen wurden vorrangig bei der Unterhaltung vorgenommen.

Herr Rauner stellt fest, dass die Prognosen zu Beginn der Haushaltsberatung nicht eingetreten sind. Dennoch muss der Stadtrat gemeinsam mit der Verwaltung fortlaufend die Einnahmen und Ausgaben im Blick haben. Ebenfalls muss die Eröffnungsbilanz schnellstmöglich zum Abschluss gebracht werden. Er schlägt daher vor, dass mit der neuen Wahlperiode ein ständiger Tagesordnungspunkt im Hauptausschuss zur Beratung zum Haushalt eingefügt wird. Dabei wird jeder Fachbereich genauestens geprüft.

Eine Kritik zur späten Beantwortung seiner Anfragen äußert Herr Kungl.

Der Abschlussbericht des KiW enthält für den Zeitraum und die Anzahl der Personen nur wenige Ergebnisse. Es soll aufgezeigt werden, welche Aufgaben an die Personen übertragen werden, welche nun im Nachgang übernommen werden.

Weiter macht Herr Kungl deutlich, dass den Bürgern von Weißenfels die Ordnung und Sicherheit wichtiger ist, als die Betreibung und Verbesserung zahlreicher Museen in der Stadt. Folgender Antrag wird daher von Herrn Kungl eingebracht:

Beschluss-Nr. SR 540-52/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beauftragt die Stadt Weißenfels ein Sicherheitskonzept für den Ordnungsdienst mit Schaffung einer Präsenz von 7 – 22 Uhr erarbeiten. Die Eckdaten und Personalkosten werden zeitnah im Hauptausschuss vorgestellt. Anschließend wird das Sicherheitskonzept in einen mehrmonatigen Prozess gemeinsam im Hauptausschuss erarbeitet.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: - Enthaltung: 3

Herr Thielitz möchte als Sofortmaßnahme die Einrichtung eines Bereitschaftsdienstes. Der Stadtratsvorsitzende schlägt vor, dass die Verwaltung zunächst die Eckdaten zusammenträgt und man weiterführend über Möglichkeiten zur Stärkung der Sicherheit berät.

Zu den Investitionen meint Herr Gotthelf, dass die Fraktion weiter gegen die Maßnahmen Boraer Graben und Löbicken Anger stimmt. Ebenso ist die Kürzung für die Unterhaltung der Gemeindestraßen nicht tragbar.

Der Stadtentwicklungsausschuss hatte gegen den 1. Haushaltsentwurf gestimmt. Herr Günther hätte eine erneute Beratung um Ausschuss erwartet.

Im Zusammenhang mit den Einnahmen aus Mieten und Pachten fragt Herr Günther an

- Wie verhalten sich die Vorgaben aus dem Mietspiegel zu den Mieten in den Objekten der Stadt Weißenfels?
- Wann erfolgte die letzte Anpassung der Mieten und Pachten für private und gewerbliche Nutzer?
- Wie verhalten sich die durchschnittlichen Mieten gegenüber anderen Vermietern und den Wohnungsgesellschaften in Weißenfels?
- Welche Entwicklungschancen gibt es in den nächsten Jahren?

Herr Walther nimmt erneut Bezug auf die Hebesätze für die Gewerbesteuer und fordert einheitliche Sätze in allen Ortsteilen.

Herr Ringmayer stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Rednerliste.

Der Antrag wird nicht gesondert abgestimmt, da außer Stadträtin Schlegel keine weiteren Wortbeiträge angemeldet sind und die Diskussion zum TOP abgeschlossen wird.

Frau Schlegel bittet um Aufklärung, ob für die Baumaßnahmen Gloria und Heinrich-Schütz-Haus wie gefordert Sperrvermerke gesetzt sind.

Maßnahmen ohne vorliegenden Fördermittelbescheid unterliegen generell einem Sperrvermerk, erläutert Herr Risch.

Beschluss-Nr.SR 541-52/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2019 mit Haushaltsplan.

Abstimmung: dafür: 27 dagegen: 4 Enthaltung: 3

16. Wahl des Gemeindewahlleiters und dessen Stellvertreters für die Kommunalwahlen

Beschluss-Nr.SR 542-52/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt anlässlich der Wahl des Stadtrates und der Ortschaftsräte der Ortschaften der Stadt Weißenfels zu den Kommunalwahlen am 26.05.2019,

1. den Fachbereichsleiter Zentrale Dienste der Stadt Weißenfels, Herrn Sven Hantscher zum Gemeindewahlleiter zu berufen.
dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 1
2. die Abteilungsleiterin Organisation der Stadt Weißenfels, Frau Ethel Becker zur Stellvertreterin des Gemeindewahlleiters zu berufen.
dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

17. Aufwandsentschädigung (Erfrischungsgeld) für Kommunalwahlen

Herr Mundt kritisiert, dass vor Beschluss im Stadtrat mit der Aufwandsentschädigung geworben wurde.

Die Verwaltung gibt zu, dass die Aussage grundsätzlich richtig ist. Dennoch hängt dies mit Erscheinungsfristen und der Akquise von Wahlhelfern zusammen, welche frühzeitig begonnen werden musste.

Beschluss-Nr.SR 543-52/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Beisitzern und stellvertretenden Beisitzern des Gemeindewahlausschusses der Stadt Weißenfels, den Mitgliedern der Wahlvorstände in den Wahlbezirken der Stadt Weißenfels und den Mitgliedern der Briefwahlvorstände der Stadt Weißenfels zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses zu den Kommunalwahlen am 26.05.2019 eine Aufwandsentschädigung i. H. v. 51 Euro je Wahlvorstandsvorsitzenden bzw. 41 Euro je Wahlvorstandsmitglied zu gewähren.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

18. Antrag CDU-FDP-Fraktion

Verwendung der Mittel aus dem Vergleich für ein Quartiersmanagement

Herr Gotthelf hinterfragt, wie die Aufwandsentschädigung für die AG geregelt ist und inwieweit sich die Personalkosten für die Betreuung der AG erhöhen.

Die Verwaltung arbeitet diese Arbeitsgruppe im Rahmen seiner Dienstleistungspflicht. Als Dritte werden Wohnungsgenossenschaften, Behörden und mit der Erstellung des INSEK beauftragte Büro herangezogen. Er bittet darum die Arbeitsgruppe nicht im Vorfeld zu zerreden, sondern schnellstmöglich ins arbeiten zu kommen.

Im Vorfeld hatte die Fraktion BfG-WV/GRÜNE einen Ergänzungsantrag um zwei weitere Punkte

eingereicht.

Abstimmung Ergänzungsantrag

dafür: 5 dagegen: 22 Enthaltung: 7

Damit ist die Ergänzung des Antrages abgelehnt.

Die geänderte Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport wird abgestimmt.

Beschluss-Nr. SR 544-52/2019

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, einer zu definierenden Arbeitsgruppe die Definierung von Zielen für die Gemeinwesenarbeit im Stadtgebiet Neustadt zu übertragen. Der Arbeitsgruppe gehört der Stadtratsvorsitzende, je ein Vertreter der Fraktionen des Stadtrates und der Oberbürgermeister an, welcher den Vorsitz übernimmt. Der Oberbürgermeister ist berechtigt, zu der Arbeitsgruppe Mitarbeiter der Stadtverwaltung oder fachkundige Dritte hinzuzuziehen.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels wird durch die Arbeitsgruppe über die Ergebnisse unterrichtet.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 3 Enthaltung: 0

19. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Winterdienst Rödger Weg im OT Leißling
- Neubau Saalebrücke
- Ausschreibung Stadtmarketing
- Auskunftserlangen zum freiwilligen Verzicht der Stadt Weißenfels auf Einnahmen der Gewerbesteuer
- Nachfrage Geruchs- und Lärmbelästigung durch den Schlachthof
- Stellungnahme zum Bürgerbrief Fam. Scherner
- Befangenheit Hebesatzsatzung
- Informationstafel Klimaparkplatz
- Kalkhaltiges Wasser
- Abschaffung Parkgebühren

Herr Gotthelf kritisiert, dass bei der Beantwortung zu Einnahmen der Gewerbesteuer keine Beiträge genannt werden.

Die Abfragen sind Spekulationen, welche an zahlreiche andere Faktoren gebunden sind. Die Stadt Weißenfels wird daher keine Zahlen zu Einnahmen der Gewerbesteuer offenlegen.

Anfragen zu Lärm- und Geruchsbelästigungen vom Schlachthof ausgehend werden von der Stadtverwaltung unkommentiert an das Landesverwaltungsamt weitergegeben, berichtet Herr Gotthelf. Die Stadt ist in der Pflicht hierbei tätig zu werden und die Anfragen konkret zu beantworten.

Herr Risch bezieht Stellung, dass das Landesverwaltungsamt in dem Fall zuständig ist und die Verwaltung keine Rechtsgrundlage hat um tätig zu werden.

Die Anfrage zum Auskunftersuchen Löbicken Anger ist bisher nicht beantwortet, mahnt Herr Gotthelf an.

Frau Erben nimmt Bezug auf die Beantwortung zum Neubau Saalebrücke. Aus ihrer Sicht ist die Anordnung von Fahrradwegen auf beiden Seiten wünschenswert.

Herr Risch teilt mit, dass die Gremien durch das Land bei der Gestaltung einbezogen werden.

20. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen OB:

- Informationen zum Stand Eröffnungsbilanz
Grundsätzlich ist die Eröffnungsbilanz fertig. Der Prozess zur Rückindizierung läuft derzeit. Die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises wurde über den Stand informiert. Um die Fertigstellung zu beschleunigen wurde ein Büro eingekauft, welches über mehrere Referenzen aus Städten in Sachsen-Anhalt verfügt. Das Prüforgan für die Eröffnungsbilanz ist das städtische Rechnungsprüfungsamt.

Frau Schlegel fragt an, weshalb ein externes Büro für die Eröffnungsbilanz organisiert werden musste und nicht die Ressourcen bei den städtischen Mitarbeitern ausgeschöpft werden. Die Mitarbeiter welche zu Beginn mit der Erarbeitung der Eröffnungsbilanz betraut waren, wurden eine Zeitlang für andere Aufgaben eingesetzt, weshalb es bei der Erarbeitung immer wieder zu Verzögerungen kam.

Mitteilungen Stadtratsvorsitzender:

- 13.04.2019 um 10:00 Kranzniederlegung zum Tag der Befreiung
- Verschiebung der konstituierenden Sitzung des Stadtrates auf den 11.07.2019

Herr Klitzschmüller nimmt Bezug auf den Artikel zum Amtsblatt zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar. Die Rede vom Fraktionsvorsitzenden DIE LINKE fand keine Erwähnung im Amtsblatt. Das Schreiben ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Weiter informiert Herr Klitzschmüller, dass er einen Antrag einreicht. Inhalt ist die Aufstellung einer Gedenktafel für die Abgeordneten, welche 1933 nach der Machtergreifung Hitlers daran gehindert wurden ihr Mandat anzutreten.

Herr Gotthelf teilt mit, dass ihm der Genehmigungsbescheid im BImSchG- Verfahren vom Landesverwaltungsamt für das Fleischwerk Tönnies vorliegt. Auf Nachfrage des Stadtratsvorsitzenden werden die Unterlagen den Stadträten zur Verfügung gestellt.

Herr Thielitz stellt eine Anfrage zu Gartenzähler in Bezug auf die WAZ. Herr Freiwald verweist ihn an die Abwasserbeseitigung Weißenfels- AöR.

Herr Gotthelf erinnert daran, dass die entsandte Vertreterin aus dem Stadtrat Frau Schlegel über Derivatgeschäfte im ZWA Bad Dürrenberg informieren sollte. Die Thematik wird in den nächsten Stadtrat aufgenommen.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

21. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

22. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin